

„Ich glaube, Erziehung hat mit allem was zu tun: mit Bestechung, mit Erpressung, mit Schreien und mit Freundlichsein. Das letztere ist notwendig, damit die Kinder die Lehrer nicht hassen.“ (Schüler, 11 Jahre; Filmzitat)

Nominiert zum Deutschen Kamerapreis 2006



# Klassen Leben

Ein Film von Hubertus Siegert

**DVD erhältlich ab 26. Mai 2006!**

Bonusmaterial: 20seitiges Begleitheft — 86 Minuten zusätzliche Szenen  
Podiumsdiskussion mit Hubertus Siegert, Klassenlehrerin und Experten

- >>> Bestellungen unter [www.goodmovies.de](http://www.goodmovies.de)
- >>> weitere Infos unter [www.klassenleben.de](http://www.klassenleben.de)
- >>> Medienpädagogisches Begleitheft unter [www.bpb.de](http://www.bpb.de)

Anfragen zur öffentlichen Filmvorführung und Einladungen an den Regisseur unter [klassenleben@pifflmedien.de](mailto:klassenleben@pifflmedien.de)

Buch, Regie, Produktion Hubertus Siegert Kamera Armin Fausten Schnitt Bernd Euscher Ton Ulla Kösterke, Wolfgang Schukrafft Filmmusik Bernd Friedmann  
Produktionsassistentin Elisabeth Botsch Produktion S.U.M.O. Film Koproduktion RBB/ARTE Gefördert von Medienboard Berlin-Brandenburg, Filmstiftung NRW und FFA  
Im Verleih der Piffl Medien Gefördert von Medienboard Berlin-Brandenburg, FFA und BKM

S.U.  
M.O.  
FILM

rbb arte

medienboard

[www.klassenleben.de](http://www.klassenleben.de)

FFA

FFA

BKM

Piffl Medien



„Wer bisher glaubte, das zeitige Sortieren der Kinder nach Leistung sei der einzige Weg zu besseren Ergebnissen, dürfte nach diesem Film ins Grübeln kommen.“ *Leipziger Volkszeitung*

„Manchmal hat dieser Film fast utopisch schöne Momente – wenn er zeigt, wie Lehren und Lernen als kommunikativer Prozess funktionieren kann und als wechselseitiges Geben und Nehmen zwischen gesunden und behinderten Kindern... Dieser Schule und ihrem Exempel ein filmisches Denkmal zu setzen, war ein richtiges und wichtiges Unterfangen.“ *Süddeutsche Zeitung*

# Klassen Leben

Seit einiger Zeit gibt es auch in Deutschland Schulen, deren Ziel es ist, kein Kind auszusondern. Jeder soll mit seinen kleinen oder großen Handicaps, Vorzügen oder Schwächen integriert werden. *Klassenleben* erzählt von einer solchen Schule, ihren Lehrern, ihren Kindern und der ungeheuren Herausforderung des Lernens.

Von Winter bis Sommer 2004 begleitete Hubertus Siegert mit seinem Filmteam die Klasse 5d der Berliner Fläming-Grundschule. Auf Augenhöhe mit seinen Protagonisten beobachtet der Film das Lernen und Leben von Schülern extrem unterschiedlicher Fähigkeiten in einer Klasse mit 20 Kindern, davon vier lernbehindert bis schwerst-mehrfach behindert, und 16 „normale Schüler“, unter ihnen einige sogenannte Hochbegabte. Gelingt der Unterricht in einer deartig heterogenen Gruppe? Sind alle zum Lernen motiviert, wo der Wettstreit nicht unter „Geichen“ stattfindet?



„Die Leinwand gibt den Blick frei auf eine vertraute und doch fremd gewordene Welt – auf das, worüber in der Aufregung um Pisa-Studien und in Standortdebatten kaum und in jedem Fall zu wenig gesprochen wird: die Kinder mit ihren Schulranzen, breiter als die schmalen Schultern. Hubertus Siegert zeigt eine Welt, wie sie sein sollte, ohne darum groß Aufhebens zu machen – nicht als Utopie, sondern als Möglichkeit. Er zeigt die Kinder beim Streiten und beim Freundesein, beim Lernen und Begreifen, zeigt sie in ihrer Grobheit und Zartheit. Dass die einen behindert sind und die anderen nicht, spielt keine Rolle – weil es für die Kinder selbst keine Rolle spielt. So wird der Blick auf das Alltägliche zum Besonderen, während das Besondere als etwas Alltägliches erscheint.“ *Die Zeit*